

V. N. 133378

W. / ~ Ebbing-
haus 17.

Graz, Leonhartstraße 79, am 2. November 1904.

Ihr verehrter Herr Professor!

Als ich mir vor etwa zwei Wochen erlaubt habe, bei Ihnen vorzu-
sprechen, waren Sie so liebenswürdig mir für den Fall eines Ha-
bilitationsversuchs in Deutschland Ihre gütige Unterstützung in
Anspruch zu stellen. Da ich nun in der nächsten Zeit - nach Erhalten
der notwendigen Buchausgabe meiner Dissertation, die ich Ihnen als
beifolgendes Zeichen meiner Hochachtung zu übersenden so frei sein will
- mein Habilitationsgesuch bei der philosophischen Fakultät der Uni-
versität Breslau einzureichen gedenke, so erlaube ich mir die sehr
angelegene Bitte, mir ein Kurzes Empfehlungsschreiben gütigst über-
senden zu wollen, damit ich es meinem Gesuch beilagen könne. Wohl
wird mich - wie ich zuverlässig hoffe - auf mein verehrtes Lehrer,
Herr Professor Riehl in Halle der Breslauer Fakultät, an



waher ich als Vertreter der kritischen Erkenntnistheorie viel-
leicht ein dankbares Arbeitsgebiet vorfinden könnte wärmstens
empfehlen. Allein, ich lege besonderes Gewicht darauf, daß die
entscheidenden Faktoren in Breslau auf Ihre gütige Auffassung
über den Wert meiner bisherigen wissenschaftlichen Arbeiten kommen
können.

Entschuldigen Sie, sehr verehrter Herr Professor, die Belästigung und
gerathen Sie den Anstöß nicht zöglerlichst zu entschuldigen, mit der

ich

bin Ihr sehr ergebener
Diener
Richard Königswald.